

Artikel für die BZ:

„Den neuen Ortsrat mit Leben erfüllen“

Erstes Treffen der Initiative Ortsrat für die Kernstadt Bremervörde

Am 27. September 2009 haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bremervörde mit überwältigender Mehrheit dafür gestimmt, dass die Kernstadt Bremervörde mit den Kommunalwahlen im Jahre 2011, wie bereits alle anderen größeren Ortschaften Bremervördes, ebenfalls einen Ortsrat erhalten soll. Aus diesem Grund hatten die Initiatoren Hans-Klaus Genter-Mickley (SPD) und Dr. Johannes Klotz (WG Pro Bremervörde) vor kurzem zu einem ersten informellen Treffen aller Interessierten in das Hotel Daub eingeladen.

„Wir freuen uns, dass so viele aktive Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt unserer Einladung gefolgt sind, um den weiteren Weg bis zur endgültigen offiziellen Einrichtung des Ortsrats der Kernstadt im Jahre 2011 gemeinsam zu gestalten. Wir wollen den neuen Ortsrat mit Leben erfüllen“ so die beiden Initiatoren gegenüber den Anwesenden. Sowohl SPD wie auch die WG ProBremervörde betonten noch einmal, dass es wichtig sei, dass der Ortsrat nicht ein Abbild des Stadtrats sein dürfe und sprachen sich deshalb für eine überparteiliche, gemeinsame Liste aller Kandidatinnen und Kandidaten aus, die allen Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt offen stehe. Erfolgreiche, bürgernahe Politik entstehe nur, wenn die Betroffenen sich auch selbst einbringen könnten.

Nach einer kurzen Einführung über die Aufgaben eines Ortsrats diskutierten die Anwesenden die weitere Vorgehensweise. So wurde eine Sammlung der aktuellen Probleme der Kernstadt von den Anwesenden erarbeitet, die als Grundlage für die programmatische Arbeit des zukünftigen Ortsrats dienen soll. Außerdem kam man überein, dass sich die Teilnehmer in regelmäßigen Abständen treffen sollten um zu aktuellen Problemen der Kernstadt Stellung zu nehmen. Zu diesem Zweck wurden aus dem Kreis der Anwesenden sieben Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt gewählt, die die organisatorischen Vorarbeiten dazu leisten werden. Einig waren sich die Teilnehmer auch darüber, dass das Ziel sein müsse, die Zeit bis zur Einrichtung des Ortsrats effektiv zu nutzen und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für dieses Anliegen weiterhin zu stärken. „Der Ortsrat steht allen offen“, so die Teilnehmer „und deshalb kann jeder bei uns mitmachen, auch wenn er jetzt noch nicht beim ersten Treffen dabei war“. Die Termine für die weiteren Treffen würden deshalb rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

gez.

H.-K. Genter-Mickley